

# I. Beschluss

TOP: 1.6

## Verkehrsausschuss Sitzungsdatum 28.04.2016 öffentlich

### Betreff:

Benennung der Straßen im Bereich des B-Planes Nr. 4302 (Langwasser T)

### Abstimmungsergebnis:

- einstimmig  
 angenommen / beschlossen, mit : Stimmen  
 abgelehnt, mit Stimmen  
 angenommen mit großer Mehrheit  
 abgelehnt mit großer Mehrheit

### Beschlusstext:

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Straßen im Bereich des B-Planes Nr. 4302 (Langwasser T) – wie in den Anlagen dargestellt – nach bedeutenden Persönlichkeiten zu benennen, die während der Zeit der Entstehung des Stadtteils Langwasser wirkten.

## II. Ref.VII/Geo

### III. Abdruck an:

- |                                      |                          |
|--------------------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Ref. I/OrgA | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Ref. II/Stk | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/>             | <input type="checkbox"/> |

Vorsitzende(r):

*Maier*

Referent(in):

*[Signature]*

Schriftführer(in):

*Baumert*

*[Signature]*

## Entscheidungsvorlage

Mit Langwasser T (Bebauungsplan 4302) wird das letzte zusammenhängende Bebauungsplangebiet in Langwasser bebaut. Die Straßen in diesem Bereich sollen nach Persönlichkeiten aus Nürnberg benannt werden, die während der Entstehung des Stadtteils Langwasser wirkten.

Zu diesem Personenkreis zählen:

- Die durch den Stadt seniorenrat Nürnberg für eine Straßenbenennung vorgeschlagene Gewerkschafterin, Mitbegründerin und Erste Vorsitzende des Stadt seniorenrats Ursula Wolfring. Ihr Vater wurde von den Nationalsozialisten als „Halbjude“ verfolgt, die Familie musste 1934 in die USA emigrieren. Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte Ursula Wolfring zurück, baute die Sozialistische Jugend „Die Falken“ mit auf, arbeitete ab 1948 für den Bayerischen Gewerkschaftsbund und ging 1957 zum DGB-Landesbezirk nach München, wo sie u. a. als Frauensekretärin und später als stv. Landesbezirksvorsitzende wirkte. Nach Ausscheiden aus dem Berufsleben setzte sie sich erfolgreich für die Gründung des Nürnberger Stadt seniorenrats ein.
- Leonhard Heiden, der als Kommunalpolitiker vor allem für die bis 1972 selbstständige Gemeinde Fischbach bei Nürnberg und als Landtagsabgeordneter für den Nürnberger Süden politisch aktiv und erfolgreich tätig war. Leonhard Heiden wurde von der Nürnberger SPD-Stadtratsfraktion für eine Straßenbenennung vorgeschlagen.
- Eine weitere Persönlichkeit aus dieser Zeit ist die Referentin für Jugendfürsorge der Inneren Mission, Elisabeth Nägelsbach. Sie leitete ehrenamtlich den Landesverband Evangelischer Arbeiterinnen-Vereine Bayerns, der nach der Auflösung im Dritten Reich als Evangelisches Arbeiterinnen-Werk wieder entstand. Von 1948 bis 1955 wirkte sie mit einer kurzen Unterbrechung als ehrenamtliche Stadträtin der CSU für die Stadt Nürnberg. 1954 wurde sie in den Bayerischen Landtag gewählt, wo sie bis zu ihrem Ausscheiden 1966 in vielen sozialen Ausschüssen mitwirkte.
- Der Volkskomiker Herbert Hisel, der bereits am 18.05.2010 vom Herbert-Hisel-Freundeskreis vorgeschlagen wurde. Er war in den 1960er Jahren für seinen trockenen und fränkischen Humor deutschlandweit bekannt.

Das Stadtarchiv hat Straßenbenennungen nach den genannten Persönlichkeiten befürwortet.

Es wird deshalb vorgeschlagen,

die von der Karl-Schönleben-Straße in südöstlicher Richtung zum B-Plangebiet abzweigende, nördlich der Bebauung nach Südwesten abknickende und im westlichen Planungsbereich wieder nach Südosten abknickende Erschließungsstraße bis zum Wendehammer im Süden des Baugebiets mit

### **Ursula-Wolfring-Straße**

nach Ursula Wolfring (1926 – 2006),  
Gewerkschafterin, Mitbegründerin und Vorsitzende des Nürnberger Stadt seniorenrats,

die von der Ursula-Wolfring-Straße nach Südosten abzweigende und nach einem Knick nach Südwesten wieder zur Ursula-Wolfring-Straße führende Erschließungsstraße mit

**Leonhard-Heiden-Straße**

nach Leonhard Heiden (1919 – 1999),  
Gemeinderat und zweiter Bürgermeister in Fischbach bei Nbg., Kreis- und Bezirksrat  
und Mitglied des Bayerischen Landtags,

den von der Leonhard-Heiden-Straße in Richtung Südwesten zur Ursula-Wolfring-Straße führenden Weg mit

**Elisabeth-Nägelsbach-Weg**

nach Elisabeth Nägelsbach (1894 – 1984),  
Referentin für Jugendfürsorge der Inneren Mission, Stadträtin und Mitglied des  
Bayerischen Landtags,

den von der Leonhard-Heiden-Straße ca. 70 m nach Südosten verlaufenden und dann nach Südwesten zum Wendehammer der Ursula-Wolfring-Straße abknickenden Weg mit

**Herbert-Hisel-Weg**

nach Herbert Hisel (1927 – 1982), Nürnberger Humorist

zu benennen.